

ESTW Ruhland – Eisenbahnüberführungen Bernsdorfer Straße

Ruhland



In Verbindung mit der Inbetriebnahme des elektronischen Stellwerkes (ESTW) im Bahnhof Ruhland waren umfangreiche bauliche Änderungen im Bahnhof Ruhland und in den Streckenabschnitten der DB-Strecken 6207, 6253 und 6571 erforderlich.

Teil des Leistungsumfangs der Planungsleistungen unseres Büros war die Ausführungsplanung der beiden Eisenbahnüberführungen der Strecken 6207 Horka – Falkenberg und 6253 Großenhain – Frankfurt/ O. über die Bernsdorfer Straße in Ruhland.

Die beiden Eisenbahnüberführungen überführen bei Stützweiten von 11,00 m bzw. 12,00 m jeweils zwei Gleise mittels Trogüberbau mit dickem Blech. Hierdurch konnte den geometrischen Randbedingungen mit einer Brückenkonstruktion mit minimaler Bauhöhe Rechnung getragen werden.

Die Überbauten liegen auf rechtwinkligen, flach gegründeten Kastenwiderlagern aus Stahlbeton auf.

Zur Aufrechterhaltung des Eisenbahnbetriebes erfolgte zunächst die Errichtung der EÜ der Strecke 6207. In zwei weiteren Bauphasen wurde die EÜ der Strecke 6253 gebaut. Die geteilte Errichtung erforderte zudem umfangreiche Verbauten parallel zum Gleis.

Projektdaten

Konstruktion	Trogbrücke mit dickem Blech auf flach gegründeten Kastenwiderlagern
Stützweite	11,00 m bzw. 12,00 m
Breite	4 Überbauten zu je 7,45 m
Konstruktionshöhe	0,82 m (entspr. d. Bauhöhe)
Lichte Höhe	> 4,55 m
Baustoffe	Stahl S 355 j2+N (Überbauten) Beton C 30/37 (Unterbauten)
Anzahl der Gleise	2 x 2
Leistungsphasen	5 § 43; 4-5 § 49 HOAI
Bauzeit	2016 - 2018
Gesamtbaukosten	-

Beteiligte

Bauherr	DB Netz AG
Bauausführung	ARGE ESTW Ruhland
Bearbeitung	Dipl.-Ing. Stefan Wendelin Dr.-Ing. Stephan Teich Dipl.-Ing. Matthias Dittmann